

Andreas H.,H. Suberg

Schwerpunktjongleur

für fünf Spieler, fünf gläserne Spritzen, Ringmodulator, Live-Elektronik und elektroakustische Klänge frei nach der gleichnamigen Bildmetapher von Marcel Duchamp.

Fragment des modularen Glasottronik-Musiktheaterprojektes *même*.

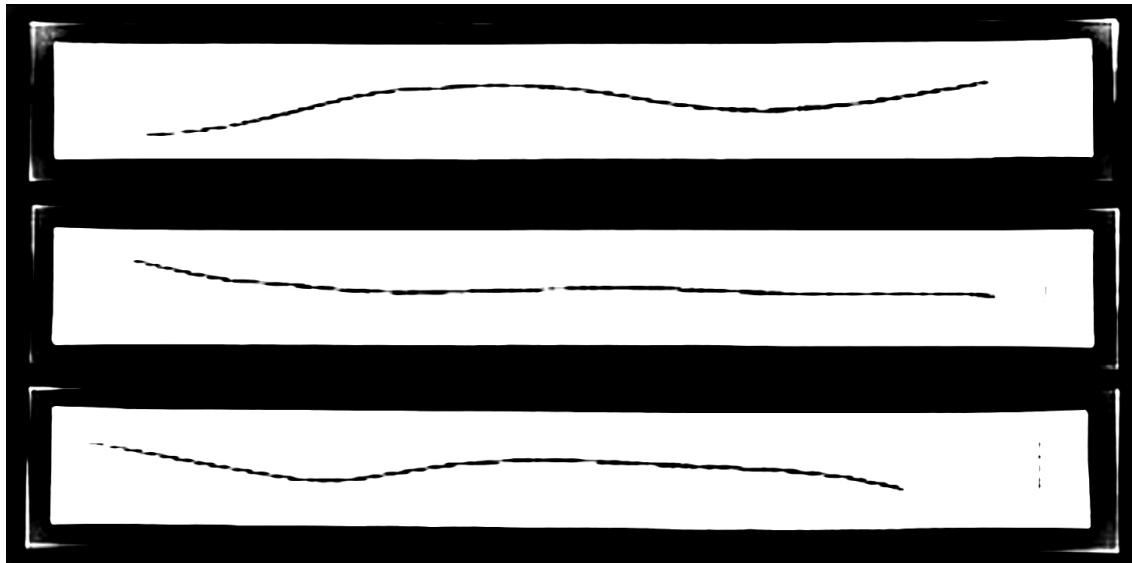
2014/15

Der Titel *Schwerpunktjongleur* bezieht sich auf das von Marcel Duchamp in *der Grünen Schachtel* skizzierte und thematisierte, nicht realisierte, aber im *Großen Glas* resonierende Bildmotiv.

„Dem Jongleur nur drei Füße geben, weil drei Stützpunkte notwendig sind für das stabile Gleichgewicht, zwei würden nur ein unstabiles Gleichgewicht ergeben....“¹

Interessant scheinen hier - neben der im Titel intendierten existenziellen Konnotation - die eher technischen Assoziationen zu dem franz. Begriff *Balancier*, der die zentrale Hebelwirkung der Dampfmaschine übernimmt, in der Erdölförderung als Teil des so genannten Pferdekopfs eingesetzt ist oder im Orgelbau als Bestandteil der Traktur den Druckpunkt der Taste überwindet.

Kompositorisch struktur- bzw. formbildend eingesetzt sind die von MD als *Maßnormstoppagen* bezeichneten, im Geist der ‚Fröhlichen Wissenschaft‘ oder der Pataphysik entstandenen Versuchsergebnisse, drei ein Meter lange Fäden aus einem Meter Höhe fallen zu lassen und deren zufällige Ergebnisse des Auftreffens als Maßeinheiten irregulärer Meter anzunehmen.



Diese Duchamp'schen Urmeter finden u.a. etwa in der Ausgestaltung des Kappilarröhrchen-Systems seiner *Junggesellenmaschine* im *Großen Glas* ihre proportionale Übertragung.

Die Sinuskurven ähnlichen Erscheinungsbilder der *Maßnormstoppagen* sind hier aber auch die, in Glissandobewegungen transformierten, die Komposition stützenden Formteile für die „1. und 2. Widder, die nach dem Stoß der Kampfkugel zum 2. und 3. Scheitel herabsteigen. Dieser Abstieg reisst das Kleid der Braut mit, das die Widder stützen. Der Schwerpunktjongleur, der seine 3 Stützpunkte auf diesem Kleid hat, tanzt nach der Pfeife der herabsteigenden Widder, die von der Entkleidung befehligt werden.“²

AHHS 2015

¹ Marcel Duchamp: Die Schriften, , Zu Lebzeiten veröffentlichte Texte; übers., kommentiert, hrsg. von Serge Stauffer; Regenbogen-Verlag, Zürich ; Bd. 1; 1981; S. 95

² ebd, S. 93